

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

# General-Feldmarschall Edwin Freiherr von Manteuffel

Von

## Dr. Albert von Ruville

Professor an der Universität Halle

Zwei Bände Groß-Oktav, je ca. 400 Seiten stark

Jeder Band broschiert M. 10.—, elegant gebunden M. 12.50  
mit 30% Rabatt und 13/12 Exemplare

**Zur Probe vor Erscheinen bestellt 2 Exemplare bar mit 40%.**

Zur Ausgabe gelangt zunächst der erste Band: „Im Dienste Preußens“.

General-Feldmarschall von Manteuffel ist eine der bedeutendsten Persönlichkeiten aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. Sein eigenartiger, schwer faßbarer Charakter, der seiner ganzen Gestalt etwas Geheimnisvolles verlieh, war schon bei seinen Lebzeiten der Grund zu den verschiedensten oft sich diametral entgegengesetzten Urteilen, ohne daß er je ernstlich versucht hätte, sein Handeln vor der Nachwelt zu rechtfertigen.

Dem bekannten Hallenser Historiker, Professor Dr. von Ruville, ist es gelungen, tief in das Wesen des seltenen Mannes einzudringen und die Beweggründe zu seinen verschiedenen Maßnahmen zu enthüllen. Der erste Band des Werkes führt uns bis zum Jahre 1867, wo Manteuffel nach bedeutenden kriegerischen Erfolgen seine Lebensarbeit abgeschlossen glaubte. Die Höhepunkte bilden seine Mitarbeit an der großen **Armee-Reform von 1859 und 1860** sowie der **glänzende Mainfeldzug von 1866** und seine Folgen.

Dem Verfasser hat eine **große Menge neuen und sehr intimen Materials** zur Verfügung gestanden, **Korrespondenzen Manteuffels mit seiner Gattin** und anderen **Familienangehörigen**, mit vielen **hohen Staatsmännern** und **Offizieren**, besonders mit dem **Ministerpräsidenten von Manteuffel**. Aus dem **Briefwechsel mit den Königen** sowie mit **Leopold von Ranke** sind viele unbekannte Stücke benutzt, ebenso eine große Anzahl **Staatsakten**. Es ist dem Verfasser gelungen, zahlreiche Geheimnisse zu entschleiern und viele bisher falsch gedeutete Vorkommnisse in ein ganz anderes Licht zu rücken.

Zur Kenntnis der Geschichte von 1848 bis zur Begründung der preußischen Vorherrschaft bietet das Buch einen außergewöhnlichen reichen Beitrag, an dem kein Historiker vorbeigehen wird. Aber nicht nur an die Gelehrtenwelt, sondern an jeden Freund unserer vaterländischen Geschichte wendet sich das Werk.

Berlin W. 62, im April 1912.

**Vossische Buchhandlung.**